

Landesliga Herren Braunschweig

MTV Wolfenbüttel : VfL Oker
Samstag, 29.10.2022, 16:00 Uhr

9:4-Erfolg für den VfL Oker beim MTV Wolfenbüttel

Große Begeisterung herrschte am Samstagnachmittag bei den Gästen vom VfL Oker, als Steffen Samtlebe-Fischer sein Einzel gewinnen und damit den 9:4-Sieg beim Gastgeber MTV Wolfenbüttel sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Sven Arnhardt, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. In ihrem 7. Saisonspiel waren die Gastgeber vom MTV Wolfenbüttel ersatzgeschwächt angetreten und taten sich vielleicht auch deshalb gegen die Gäste schwer. Das Spiel war nach insgesamt rund 4 Stunden beendet.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen umkämpften Erfolg feierten Arnhardt / Specht beim 11:6, 10:12, 15:13, 5:11, 11:8 gegen Wais / Wilamowski, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Märten / Kühn verloren ihre Partie gegen Hoffmann / Nowak unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Das musste man neidlos anerkennen. Uibel / Hemmerling verpassten es mit einem 2:11, 2:11, 11:8, 3:11 gegen Samtlebe-Fischer / Gröger, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Sven Arnhardt hatte nachfolgend seinen Gegner Tristan Nowak beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Klaus-Peter Specht gegen Pascal Hoffmann, eine Niederlage die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher so erwarten konnte. Da war final wirklich nichts zu holen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Constantin Märten bekam seinen Gegner Steffen Samtlebe-Fischer beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Beim 3:11, 1:11, 2:11 gegen Velitchka Wais fand Andre Uibel von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Die große Überlegenheit von Wais zeigte sich auch darin, dass Uibel im gesamten Spiel nur 6 Bälle für sich entscheiden konnte. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Niclas Hemmerling beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Christoph Gröger. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Lisa Kühn gegen Yannick Wilamowski, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:7. Sven Arnhardt konnte im Spiel gegen Pascal Hoffmann dagegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Klaus-Peter Specht besiegelte danach mit einem 11:5, 7:11, 11:6, 11:8 gegen Tristan Nowak einen Punkt für sein Team. Keinen Zähler beisteuern konnte Constantin Märten im Spiel gegen Velitchka Wais, das 0:3 verloren ging. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Keinen Punkt beisteuern konnte Andre Uibel im Spiel gegen Steffen Samtlebe-Fischer, das 0:3 verloren ging. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 4:9 beendet.

Nach nun 7 Niederlagen in Folge heißt es für den MTV Wolfenbüttel nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den ESV Goslar am 04.11.2022 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des VfL Oker wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den RSV Braunschweig II am 06.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

MTV Wolfenbüttel

Doppel: Arnhardt / Specht 1:0, Märten / Kühn 0:1, Uibel / Hemmerling 0:1

Einzel: S. Arnhardt 2:0, K. Specht 1:1, C. Märtens 0:2, A. Uibel 0:2, N. Hemmerling 0:1, L. Kühn 0:1

VfL Oker

Doppel: Hoffmann / Nowak 1:0, Wais / Wilamowski 0:1, Samtlebe-Fischer / Gröger 1:0

Einzel: P. Hoffmann 1:1, T. Nowak 0:2, V. Wais 2:0, S. Samtlebe-Fischer 2:0, Y. Wilamowski 1:0, C. Gröger 1:0